

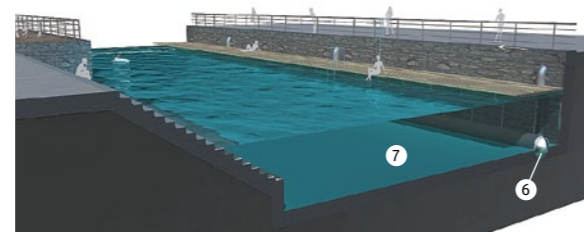
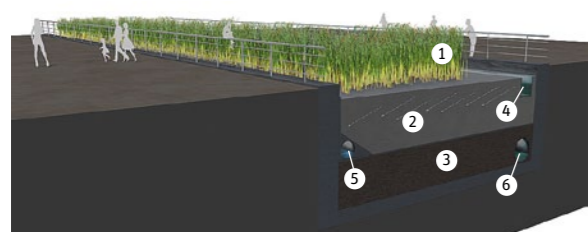
Flüsse zu Schwimmbädern, Fabriken zu Rathäusern, Brücken zu Hochhäusern | Holcim Awards 2011 Europe

Jan Friedrich

Förderpreis für nachhaltiges Bauen

Gold (100.000 USD) Flussbad, Berlin; realities:united, Berlin | **Silber** (50.000 USD) Rathaus in einer ehemaligen Fabrik, Oostkamp/Belgien; Carlos Arroyo, Madrid | **Bronze** (25.000 USD) Wohnungen auf ehemaligen Autobahnbrücken, Kalabrien/Italien; Philippe Rizzotti Architects, Paris | **Anerkennungen** (je 18.750 USD) Eathouse, Appeltorn/Niederlande; Marijke Bruinsma, De Stuurlui Stedenbouw, Amsterdam | Schalungsverfahren für Betonelemente; Gramazio & Kohler, Zürich | Smart Material House, Hamburg; Barkow Leibinger

Architekten, Berlin | Bürohaus aus Holz, Helsinki; Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin | **Next Generation 1. Preis** (25.000 USD) Herstellungsverfahren für geometrisch komplexe Bauelemente; Povilas Cepaitis, AA School of Architecture, London | **Next Generation 2. Preis** (15.000 USD) Recycling- und Umnutzungskonzept, Gijón/Spanien; Elisa de los Reyes García, Universidad Politécnica de Madrid | **Next Generation 3. Preis** (10.000 USD) Selbstleuchtende Algen und Bakterien als Null-Energie-Beleuchtung, Sevilla; Eduardo Mayoral, Universidad de Sevilla



- 1 Schilf
- 2 Kiesel
- 3 Erde
- 4 Flusswasserkanal
- 5 Klarwasserrohr
- 6 Abflussrohr
- 7 gereinigtes Flusswasser

Wintersonnen-Hungrige kolonisieren eine stillgelegte Autobahnbrücke in Kalabrien. Das Bürgeramt einer flämischen Kleinstadt zieht in eine aufgegebene Coca-Cola-Produktionshalle. Ein „nutzloser“ Seitenarm der Spree wird aktiviert und zur innerstädtischen Badewanne Berlins. Die Holcim Awards Europe 2011 sind vergeben.

Die Hauptpreise der 3. Holcim Awards for Sustainable Construction für die Region Europa, die Mitte September in Mailand verliehen wurden, implizieren, dass sich das Thema nachhaltiges Bauen in unserer weitgehend fertig gebauten Gegend der Welt vor allem in plakativen Umnutzungskonzepten niederschlägt. Da ist die spektakuläre Brückenbebauung des Teams um Philippe Rizzotti, Paris (Bronze Award), das Rathaus in der Fabrikhalle von Carlos Arroyo, Madrid (Silver Award), und das Flussbad an der Berliner Museumsinsel von realities:united, Berlin (Gold Award). Die Jury unter Vorsitz von Jürgen Mayer H. (u.a. Jean-Philippe Vassal, Winy Maas und Kai-Uwe Bergmann) hatte aus 572 Projekteinreichungen diejenigen herauszufinden, die den sogenannten „target issues“ am besten entsprechen. Die 2003 gegründete Holcim Stiftung, die vom gleichnamigen Schweizer Baustoffkonzern getragen wird, hatte diese „Zielaspekte“ vor Beginn des ersten Wettbewerbszyklus 2005 von einer Wissenschaftler-Kommission definieren lassen. Denn nachhaltiges Bauen bedeutet eben nicht allein „grünes“ Bauen. Ein nachhaltiges

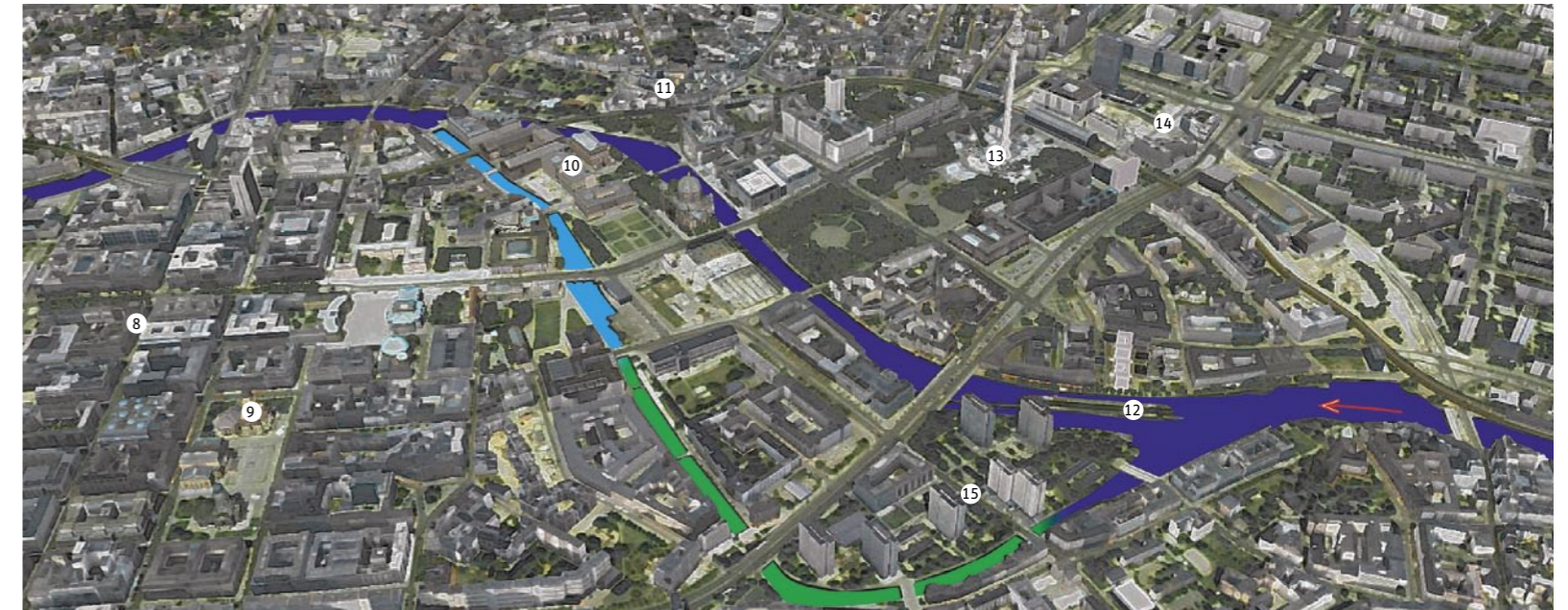
Projekt muss demnach 1. einen innovativen Ansatz verfolgen, der auf andere Projekte übertragbar ist, 2. eine Antwort auf ethische und soziale Fragestellungen anbieten, 3. effizient mit natürlichen Ressourcen umgehen, 4. wirtschaftlich sein und 5. hohe architektonische Qualität aufweisen.

Der Eindruck, dass sich die Preisrichter einseitig für Umnutzungsprojekte stark gemacht haben, relativiert sich beim Blick auf die ebenfalls vergebenen Auszeichnungen. Da finden sich ein rundherum mit Nutzpflanzen bewachsenes Gartenhaus in den Niederlanden, Wohnungsbau aus wärmedämmendem Infrarotbeton in Hamburg, ein vollständig aus Holz konstruiertes 6-geschossiges Bürohaus in Helsinki ebenso wie eine Technologie zum Gießen gekrümmter Betonelemente in immer wieder verwendbaren Sand- und Wachsformen. Ähnlich breit gefächert: die mit einem „Next Generation Award“ prämierten Forschungsarbeiten. Die reichen vom Experiment mit selbstleuchtenden Algen und Bakterien über die detaillierte Anleitung zum In-situ-Recycling eines kompletten Hafengebiets bis zu einem Fabrikationssystem für geometrisch komplexe Betonelemente, die so gefertigt werden sollen, dass sie stapelbar sind.

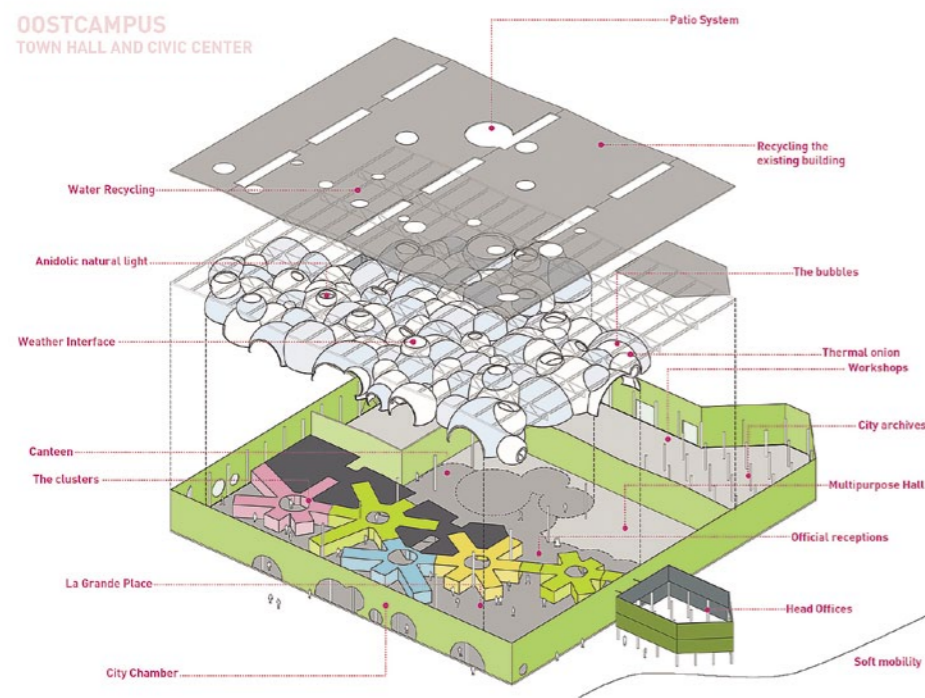
„Nachhaltig“ – dieser Eindruck bestätigt sich bei der dritten Runde der Holcim Awards – sind Projekte, die sich möglichst ganzheitlich mit den vielfältigen Auswirkungen beschäftigen, die sie auf den unterschiedlichsten Maßstabsebenen hervorrufen. Gute Architektur eben.

.de Dazu auf **Bauwelt.de** | Bildstrecke: vom Flussbad in Berlin bis zur Schule in Burkina Faso – die Holcim-Award-Gewinner in Europa, Afrika und dem Nahen Osten

Holcim Award Gold | Seit 1894, als der Schiffsverkehr auf den nördlich der Berliner Museumsinsel verlaufenden Spreearm umgeleitet wurde, ist der „Kupfergraben“ südlich der Insel funktionslos. realities:united schlagen vor, die brachliegende Wasserfläche für die Naherholung zu aktivieren. Um Badequalität zu erreichen, soll das verschmutzte Spreewasser in der oberen Hälfte des Kanals mit Hilfe eines Schilfbett-Filters gereinigt werden. Die untere Hälfte des Kupfergrabens, an den Museen, stünde zum Baden bereit – eine Fläche so groß wie 17 olympische Schwimmbäder. Die Architekten verstehen ihr selbstinitiiertes Projekt „Flussbad“ explizit auch als Antithese zu einer weiteren Musealisierung der Berliner Mitte durch das geplante Humboldt-Forum.



- 8 Friedrichstraße
- 9 Französischer Dom
- 10 Museumsinsel
- 11 Hackescher Markt
- 12 Mühlendamm Schleuse
- 13 Fernsehurm
- 14 Alexanderplatz
- 15 Fischerinsel



Holcim Award Silver | Ein ehemaliges Firmenareal von Coca Cola mit einer 11.000 Quadratmeter großen Shedhalle im nordbelgischen Oostkamp: Als die Stadt das Areal kaufte, um dort ein Rathaus mit Bürgerzentrum zu bauen, war eigentlich nicht daran gedacht, den banalen Industriebau aus dem Jahr 1991 zu erhalten. Doch mit genau diesem Vorschlag gewann der Madrider Carlos Arroyo den 2008 ausgelobten Wettbewerb. Die Halle soll mit einer Struktur aus „Bubbles“ zoniert werden, die aus einem sehr tragfähigen Gips-Fiberglas-Werkstoff bestehen. In Workshops mit den 170 Gemeindegestellten wurde die passende Grundrissaufteilung ermittelt. Die technische Infrastruktur des Gebäudes kann weitergenutzt werden.

Holcim Award Bronze | Wer jemals auf der Autobahn durch Kalabrien an der Spitze des italienischen Stiefels gefahren ist, kennt die grandiosen Ausblicke, die sich von den zahlreichen Brücken über die Küste und auf das Meer eröffnen. Nun wird die Autobahn etwas weiter im Landesinnern neu gebaut. Ein Ideenwettbewerb, den die Region Kalabrien im vergangenen Jahr auslobte, fragte nach Vorschlägen zu einer Weiterentwicklung der spektakulären Infrastrukturen. Das Team um Philippe Rizzotti, Paris, gewann den ersten Preis mit der Idee, die Autobahnbrücken mit Ferienappartements für Überwinterer aus dem Norden zu kolonisieren. Die Fahrkonstruktion würde dabei die technische Infrastruktur und diverse Gemeinschaftsräume aufnehmen, an den Brückenpfeilern könnten die Wohnungen selbst „emporwachsen“.



OFFENE WETTBEWERBE

Lausanne Malley Centre Projektwettbewerb mit Ideenteil Zulassungsbereich: WTO, CH Teilnehmer: Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten	Rückfragen bis: 03.10.2011 Unterlagen bis: 05.12.2011 Abgabe: 09.12.2011 (17 Uhr)	Bureau du Schéma directeur de l'Ouest Lausannois (SDOL)	Preissumme: 210.000 CHF	Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für den Stadtteil Malley (Ideenteil) und Umsetzung der Neuerungen (Realisierungsteil) Teilnahmegebühr: 250/400 CHF Wettbewerbsprache: Französisch ► www.bauwelt.de > ticker > wettbewerbe
Maribyrnong Defence Site (Australien) The Centre For Water Sensitive Cities Städtebaulicher Wettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Studierende der Fachbereiche Städtebau, Landschaftsarchitektur, Architektur, Ingenieurwesen	Abgabe: 05.12.2011	WSUD 2012 Committee, Monash University's Centre for Water Sensitive Cities	Preissumme: 10.000 USD/Team	Städtebaulicher Entwurf einer Fußgängerzone unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts Wasser Wettbewerbsprache: Englisch ► www.bauwelt.de > ticker > wettbewerbe
München 8. Xella Studentenwettbewerb 2011/2012 Zulassungsbereich: bundesweit Teilnehmer: Studierende der Fachbereiche Architektur, Städtebau, Stadtplanung	Rückfragen bis: 11.11.2011 Anmeldung bis: 11.11.2011 Abgabe bis: 16.03.2012	Xella Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit der TU München	Preissumme: 7500 EUR	Überplanung des gesamten Areals zwischen Hauptbahnhof und Stachus. Ziel ist es, den monofunktional genutzten Standort für vielfältigste Aktivitäten zu öffnen. ► www.studentenwettbewerb.xella.com
„Aufmöbeln!“ Studentischer Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: Deutschland und deutschsprachiges Ausland Teilnehmer: Studierende der Fachbereiche Architektur, Innenraumgestaltung, Design	Abgabe: 30.11.2011	Nemetschek Allplan GmbH	je ein iPad2 für die drei Erstprämiierten	Gesucht werden Entwürfe, die Innenraum-mobilien zur illustrativen Plangestaltung in mindestens drei Varianten in 2D darstellen. ► www.allplan-campus.com/aufmoebeln

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Aarhus (Dänemark) Institut für Biomedizin Projektwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 12.10.2011 (13 Uhr)	Universitets- og Bygningsstyrelsen		Neubau und Sanierung von Forschungseinrichtungen der Universität Wettbewerbsprachen: Dänisch, Englisch, Schwedisch (Wettbewerb selbst: nur Dänisch) ► www.ubst.dk
Bern Forschungsgebäude für die Universität Präqualifikationsverfahren Zulassungsbereich: WTO, CH Teilnehmer: Arge aus Architekten, Bauingenieuren und Fachplanern	Unterlagen bis: 09.10.2011 Bewerbung bis: 10.10.2011 (12 Uhr)	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Amt für Grundstücke und Gebäude	1. Stufe: 100.000 CHF 2. Stufe: 200.000 CHF 3. Stufe: 80.000 CHF	Geplant ist ein neues Forschungsgebäude für das Institut für Rechtsmedizin (IRM) sowie für das Departement Klinische Forschung (DKF). ► www.bve.be.ch/agg
Holzminden Campe-Gymnasium Projektwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO Teilnehmer: Architekten (auch in Arge mit Landschafts- und Innenarchitekten)	Bewerbung bis: 13.10.2011	Landkreis Holzminden	Preissumme: 150.000 EUR	Zwei Schulstandorte sind auf einem Gelände zusammenzulegen, die Mängel des Gebäudebestandes zu beheben und ein Anbau/Neubau zu errichten. ► www.perlerscheurer.de/holzminden.html
Kopenhagen Statens Naturhistorisk Museum Projektwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 14.10.2011 (12 Uhr)	Universitets- og Bygningsstyrelsen	Preissumme: 500.000 DKK	Neubau eines staatl. Naturkundemuseums Wettbewerbsprachen: Dänisch, Englisch ► www.bauwelt.de > ticker > wettbewerbe

SONSTIGE

ADA 2011 Architecture Dissertation Award Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Absolventen der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen (Abschluss: 01.01.2009 – 31.10.2011)	Anmeldung bis: 15.11.2011 Abgabe: 15.11.2011	AWR	Preissumme: 1500 EUR	Eingereicht werden können Abschlussarbeiten zu nachhaltiger/m Architektur/Design Wettbewerbsprache: Englisch ► www.bauwelt.de > ticker > wettbewerbe
---	---	-----	-------------------------	--

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichen.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.